

Stadtverwaltung Böblingen, 71032 Böblingen, Postfach 19 20

Hauptamt
Abteilung Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 07031/669-1251
Fax 07031/669-1269
AZ 047.432 WP

Datum: 30.09.2013

Pressemitteilung Nr. 256/13

Oberbürgermeister Wolfgang Lützner setzt sich für die Unterstützung der von „Hebungen“ betroffenen Hauseigentümer in Böblingen ein

Mitte September informierten das Böblinger Landratsamt und das Amt für Wasserwirtschaft die Öffentlichkeit über Hebungen des Erdreichs im Norden und Nordosten Böblingens und daraus resultierende Rissbildungen an Gebäuden. Oberbürgermeister Wolfgang Lützner setzt sich nun für die schnelle Unterstützung der Betroffenen ein.

Von Hauseigentümern im Nordosten von Böblingen hatte das Landratsamt zahlreiche Meldungen über Rissbildungen an ihren Gebäuden erhalten. Erste Messungen hatten ergeben, dass es in den betroffenen Bereichen zu Hebungen des Erdreichs kommt. Die Ursachen sind laut Landratsamt bisher noch unklar, es kämen mehrere Gründe in Betracht. Betroffen seien Häuser südlich der Stuttgarter Straße im nordöstlichen Stadtgebiet und zwischen Friedhof und Eichendorffschule im östlichen Stadtgebiet.

Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass ein Gebäude in der Feldbergstraße so stark beschädigt ist, dass ein Statiker hinzugezogen werden musste. Dieser geht nicht von einer akuten Einsturzgefahr aus, mahnt aber zeitnah Sanierungen an. Teilweise wurde das Haus auch bereits baulich abgestützt.

Erfahrungsgemäß ist zu befürchten, dass die Ursachenforschung einige Zeit beanspruchen wird. Entsprechend wird die Schadenregulierung durch die Verursacher und deren Versicherungen solange auf sich warten lassen, bis der Nachweis über die Ursache geführt ist und rechtlich Bestand hat.

Zur Unterstützung der Betroffenen bei der Sicherung und Sanierung ihres Eigentums, das oft auch einen Teil deren Altersversorgung darstellt, wird Oberbürgermeister Wolfgang Lützner initiativ. Er möchte den Gemeinderat dafür gewinnen, dass die Kreissparkasse Böblingen, die Vereinigte Volksbank AG und/ oder andere Banken im Zusammenwirken mit der Stadt ein zinsloses Darlehen für die Hauseigentümer anbieten können. Damit sollen diesen, unabhängig von ihrer aktuellen Finanzlage, erste Maßnahmen erleichtert werden.